



Auf der Sommerseite des Lebens: Im Biohotel RUPERTUS Leogang ist Urlaub rundum ökologisch vertretbar – und dabei sommerlich leicht mit Biken, Baden und 100 Prozent Bioküche

## Leogangs einziges Biohotel: Konsequenter Nachhaltigkeit für sommerliches Dolce Vita in den Alpen

*Mit großen, namhaften Hotels spart es nicht, das kleine Leogang im Salzburger Land. Doch nur eines davon bietet wirklich 100 Prozent Bio, Regionalität und Nachhaltigkeit: Das Biohotel Rupertus hebt sich ab durch konsequent gelebte Inhalte, wie sie zeitgemäßer nicht sein könnten. Und macht zugleich alle glücklich, die leichtes Dolce Vita in den Alpen auf der Sommerseite des Lebens erspüren wollen, dabei jedoch ihren ökologischen Fußabdruck gering halten wollen. Die keine Lust haben auf Verzicht und erhobene Zeigefinger, aber offen sind für Inspirationen. Für die wertigen Materialien, Stoffe und Möbel aus regionalen Betrieben, für Bio-Kosmetik, die ein Segen ist für die Haut. Auch in den Zimmern. Und für Bio-Küche, die genau weiß, wo Obst, Gemüse und Fleisch herkommen. Und tagtäglich zusätzlich mit veganen Ideen überrascht, die sogar schon der Gault Millau aufgefallen sind (1 Haube). Ja: Es ist beruhigend, dass der neue Wellness-Bereich und der große Außenpool mit alternativen Energien betrieben werden, dass die Wellnessliegen aus Europa kommen. Dass es acht E-Ladestationen gibt und Zuganreisen kräftig zunehmen, weil die Abholung mit dem E-Auto so unkompliziert ist. Vor allem aber beeindruckt, wie die ruhige, entspannte Art der Eigentümer-Familie das Bio- und Nachhaltigkeitsthema ganz selbstverständlich mit Leben und das Haus mit Herzlichkeit und Wärme füllt. Das färbt ab auf die Gäste. Ebenso wie die Leidenschaft fürs Yoga und fürs (E-) Biken. Es ist eine wahre Freude, fünfmal die Woche beim Yoga zu dehnen und zu meditieren. Oder in 18 Yoga-Retreats. Und sich mit einem der gepflegten Bikes aus dem hoteleigenen Shop auf Entdeckungstour zu begeben. Mit oder ohne Guide. **Kurztext: 1694 Zeichen***

„Glück ist, wenn das Haus bunt und voller Leben ist“, sagt Nadja Blumenkamp lächelnd. Seit 1977 ist das Hotel das Zuhause ihrer Familie. Mit einem ganz großen Herzen für alle Gäste. Und dem Fokus auf 100 Prozent Bioqualität und Nachhaltigkeit, festgeschrieben in der DNA der Familie und des Hotels. Von Anfang an. Ein Glücksfall für die Gäste, ein Alleinstellungs-Merkmal in der Region. Auf der Sommerseite des Lebens bestimmt das „Dolce Vita“-Feeling im Rupertus aber auch der Duft nach Holz, das leichte Gefühl von Leinen auf der Haut und die warme Luft, die durchs Fenster weht. „Lass uns barfuß tanzen“, scheint sie zu flüstern. Im herrlichen Garten unter all den Obstbäumen und duftenden Blüten ist das problemlos möglich. Dazu vielleicht der Sprung ins kühlende Nass als Krönung der sommerlichen Choreografie? Das Tolle am neuen Pool, der unter

raffiniert verspiegelter Decke von innen nach außen führt: dass man auf 22 Meter wirklich Bahnen ziehen kann. Aktive machen zudem gerne Yoga – morgens, abends oder ganz intensiv bei einem der 18 Yoga-Retreats. Spüren die Magie einer Sonnenaufgangswanderung, wenn die Berge in sanftem Licht den Tag begrüßen. Oder den Kick, wenn das E-Bike sich den Weg hinauf in die Leoganger Bergwelten bahnt. Wer nur mal schnell rauf will auf den Gipfel und die Welt einfach mal von oben betrachten: die Asitzbahn (im Sommer im Hotelpreis inbegriffen!) ist gerade mal ein paar Meter vom Hoteleingang entfernt. Jedem Wetter trotz der neue Fitnessraum mit Blick in den Rupertus-Garten und unterstützt das Training mit modernsten Technogym-Geräten und -Apps.

### **Dolce Vita und im neuen Wellness-Bereich**

Sommerliches Dolce Vita in den Bergen heißt aber auch mal: alle Fünfe gerade sein lassen. Einfach im Garten auf einem der Liegeplateaus in weichen Kissen dösen oder ein Buch lesen. Am Wasserfall, beim Pool oder mit Traumblick auf die Leoganger Steinberge. Den es ebenso aus dem neuen adults-only-Bereich gibt – aus den Liege-Nischen oder vom herrlich samtweichen, smaragdgrünen Riesen-Sofa im Ruheraum. Nach intensivem Schwitzen in der runden Panoramasauna mit Eisbrunnen und Nacktterrasse im zweiten Obergeschoss. Familien bevorzugen die neue Familien-Kräutersauna mit kuscheligen „Nestern“ im Ruheraum am Pool, behütet von weichen Leinenvorhängen. Der Tipp: Massagen, Peelings und Packungen der Biokosmetik-Manufaktur „Marías“ aus Salzburg. Weil Bio aus der Region selbst im SPA Trumpf ist.

### **Spaß und (vegane) Entdeckungen beim regionalen Bio-Essen**

Dass für die Gäste wie für die eigene Familie 100 Prozent regionales Bio ohne Kompromisse gekocht wird, ist für Nadja Blumenkamp normal: „eine Lebenseinstellung, die wir bewusst gewählt haben.“ Dazu gehört auch, dass jeden Abend gewählt werden darf zwischen einem veganen und einem „herkömmlichen“ Bio-Menü. Die „no food waste“-Philosophie der Küche als Teil der achtsamen Lebenseinstellung inklusive. Bio-Fleisch von regionalen Landwirten kommt dabei auf den Teller. Aber ebenso das Alpin-Ratatouille und die Süßkartoffel-Cashewbällchen. Gerne dekoriert mit Kräutern und essbaren Blüten. Ein Augen- und Gaumenschmaus. Weil Spaß am Essen und an begleitenden Bio-Weinen Teil des Urlaubsglücks im Rupertus ist! Ach ja: Was im Rupertus selbstverständlich ist, ist im Hotel-Bereich noch lange nicht Standard. Wie das Abfalls-Wirtschaftskonzept für alle Bereiche, die Reinigung mit Eco-Produkten, Mehrweg statt Einweg, der weitgehende Verzicht auf Plastikverpackungen und 100 Prozent nachhaltige Papierwaren.

**Langtext: 5191 Zeichen**

*Infos: Biohotel RUPERTUS, Familien Blumenkamp & Herzog, 5771 Leogang, Salzburgerland/ Österreich, Tel. +43 6583 8466, [info@rupertus.at](mailto:info@rupertus.at), [www.rupertus.at](http://www.rupertus.at).*

Texte/ Bilder zum Download unter [www.pressegroup.com](http://www.pressegroup.com) (Veröffentlichung gegen Belegexemplar)



Pressebetreuung: Barbara Angerer-Winterstetter | Tel +49/89/418 518-91 | [dialog@pressegroup.com](mailto:dialog@pressegroup.com)